Oubrwint

GEMEINDEBLATT

Graun · Langtaufers · Reschen · St. Valentin

35. JG. - Februar

Erfolgreicher Start in die Skisaison

Supplemento al nr. 2 del 28/01/2026 der Vinschger – Poste Italiane s.p.a. – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, NE/BZ - I.P.

Oberländer Advent Seite 20

Firmung in Reschen Seite 21

Der Bürgermeister informiert

Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Graun für das Jahr 2026

Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung vom 22. Dezember 2025 konnte unter den Punkten 8 und 9 auf der Tagesordnung der Haushaltsvoranschlag 2026 samt dem dazugehörigen einheitlichen Strategiedokument der Gemeinde Graun einstimmig genehmigt werden. Dieser umfangreiche Haushaltsvoranschlag wurde in den diversen Gremien auf Orts- und Gemeindeebene vorab besprochen und vom Gemeindeausschuss vorbereitet. Hier auch ein Lob an die Gemeindebediensteten, die bei der Erarbeitung der diversen komplexen Unterlagen und insbesondere auch bei der Umsetzung der einzelnen Projekte stets viel an Einsatz erbringen. Der Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Graun umfasst für 2026 ein Gesamtvolumen von 13.751.462,86 €. Dies ist sicher für unsere Gemeinde wiederum ein beachtlicher Betrag, übersteigt den Haushaltsvoranschlag des Vorjahrs um mehr als drei Mio. €, und wird uns erneut die Möglichkeit geben, einiges von unseren größeren und kleineren Plänen voranzubringen und umzusetzen. Diverse Planungsvorhaben und strategische Ziele können wir so weiterverfolgen und unsere Gemeinde sicher wieder ein gutes Stück in ihrer Entwicklung voranbringen. Besonders der Investitionsteil ist wiederum entsprechend gut ausgestattet, damit diverse Arbeiten im neuen Jahr 2026 in Auftrag gegeben werden können. Ich darf hier eine kurze Übersicht über den Haushaltsvoranschlag 2026 geben. Wer interessiert ist und zu den einzelnen Positionen genauere Informationen erhalten möchte, ist eingeladen sich jederzeit bei mir zu melden.

Die Einnahmenseite des Haushaltsvoranschlages setzt sich aus den folgenden Titeln zusammen:

Titel 1	Einnahmen aus Gebühren und Steuern	2.414.290,00 €
Titel 2	Einnahmen aus den laufenden Zuweisungen Land und Staat	1.178.444,49 €
Titel 3	Einnahmen aus Abgaben Müll, Wasser/Abwasser, Stromeinnahmen, Parkgebühren, usw.	4.282.535,88 €
Titel 4	Einnahmen aus Umweltgeldern, Baukosten/Erschließungsbeiträgen, Grundverkäufen usw.	4.099.692,10 €
Titel 7	Diverse Durchgangsposten	1.747.000,00 €
	Summe	**13.751.462,86 €**

Die Ausgabenseite des Haushaltsvoranschlages setzt sich aus den folgenden Titeln zusammen:

Titel 1	Laufende Ausgaben	7.379.688,86 €
Titel 2	Investitionsausgaben	3.992.712,00 €
Titel 3	Aktien SEL-EDISON A.G. – Hallenbad Konsortial GmbH	108.542,00 €
Titel 4	Rückzahlung Darlehen	523.520.00 €
Titel 7	Diverse Durchgansposten	1.747.000,00 €
	Summe	**13.751.462,86 €**

Einnahmenseite:

- Einnahmen aus Gebühren und Steuern: Der größte Teil der Einnahmen unter Titel 1 sind mit Sicherheit die Einnahmen aus der GIS – 1.100.000,00 €. Diese sind aufgrund der regen Tätigkeit in der Bauwirtschaft der letzten Jahre entsprechend angestiegen. Dies ist auch ein sichtbarer Nachweis für einen wirtschaftlichen Aufschwung. Aber auch die Einnahmen für die Aufenthaltsabgabe machen hier mit einer Summe von 1.272.000,00 € einen beträchtlichen Teil aus. Die Nächtigungszahlen 2026 dürften im neuen Jahr die runde halbe Mio. übersteigen. Dies macht sich hier entsprechend bemerkbar.
- Einnahmen aus den laufenden Zuweisungen Land und Staat: Der größte Teil der Einnahmen unter Titel 2 sind die Zuweisungen zum Bilanzausgleich für laufenden Ausgaben in Höhe von 384.160,00 € sowie die Wasserzinsgelder in Höhe von 518,000,00 €. Für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit stehen hier 50.000,00 € zur Verfügung. Kleinere Beträge betreffen die Zuweisungen für die Kindergärten, die Bibliotheken, die Sommerschule, usw.
- Einnahmen aus Abgaben Müll, Wasser/Abwasser, Stromeinnahmen, Parkgebühren, usw.: Unter Titel 3 finden wir die Einnahmen aus Strom in Höhe von 1.879.576,00 €. Auch die Abwassergebühren in Höhe von 401.200,00 € und die Trinkwassergebühren in Höhe von 167.847,00 € sind ebenfalls unter diesem Titel zu finden. Die Einnahmen in Bezug auf die Müllentsorgung werden für 2026 mit 333.612,00 € festgesetzt. Dazu kommen Einnahmen die Kindergärten, die Mensa usw. betreffend. Besonders hervorzuheben sind hier die Einnahmen aus Parkplatzgebühren und Mieten in Höhe von 400.000,00 € und 344.600,00 € (Darin enthalten sind auch die laufenden

An der Einfahrt nach Langtaufers soll in Graun ein Kreisverkehr geplant werden

Das Sanierungsprojekt betreffend das Gemeindehaus wurde in Auftrag gegeben

Einnahmen für die Führung des Erlebnisbades).

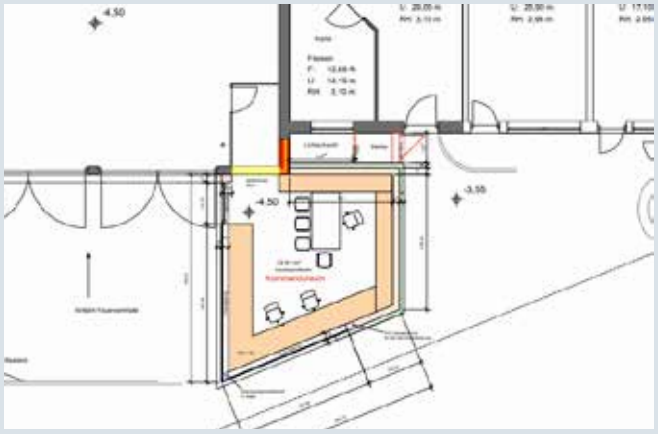
- Einnahmen aus Umweltgeldern, Baukosten/Erschließungsbeiträgen, Grundverkäufen usw.: Unter Titel 4 finden wir die Einnahmen betreffend die sogenannten WEG-Gelder in Höhe von 1.000.000,00 €, die diversen Landeszuweisungen in Höhe von 2.467.225,80 €, (Hauptsammler Langtaufers, Sanierung und Modernisierung Beleuchtung, Sanierung Grundschule Reschen), sowie die Umweltgelder betreffend den Reschenstausee und das Karlinbach-Kraftwerk.

Ausgabenseite:

- Laufende Ausgaben: Unter den laufenden Ausgaben finden wir die Personalkosten in Höhe von 1.376.385,00 €, die Ausgaben für die Schulen in Höhe von 648.090,00 €, Zuweisungen an den Tourismus in Höhe von 1.194.000,00 € (der größte Teil kommt hier aus der Aufenthaltsabgabe, welche gesetzlich geregelt ist), Ausgaben für die Müllentsorgung in Höhe von 274.994,48 €, Ausgaben betreffend Trink- und Abwasser in Höhe von 371.806,50 €, Ausgaben betreffend die Straßeninfrastruktur inkl. Schneeräumung in Höhe von 576.403,00 € sowie die Ausgaben für den Sport in Höhe von 578.000,00 €. Darin enthalten sind auch die laufenden Ausgaben für die Führung des Erlebnisbades.
- Investitionsausgaben: siehe folgende Aufstellung.
- Aktienankauf SEL-EDISON A.G.: Die Ausgaben unter Titel 3 beziehen sich auf den Ankauf von Aktien der ehemaligen SEL-EDISON AG.
- Rückzahlung Darlehen: Die Rückzahlung von Darlehen beläuft ich im Jahr 2026 auf eine Gesamtsumme in Höhe von 523.520 €. Die Verschuldung der Gemeinde ist seit Jahren stark rückläufig. Die jährliche Zinsbelastung beläuft sich auf 7.242,00 €. Das bedeutet, dass die Gemeinde Graun in wenigen Jahren bei mehr oder weniger gleichbleibenden Einnahmen/Ausgaben nahezu schuldenfrei sein wird.

Im Speziellen darf ich hier noch auf Titel 2 der Ausgabenseite (Investitionsausgaben) eingehen, welcher sich mit den diversen geplanten Investitionen und Projekten für 2022 und darüber hinaus beschäftigt.

- Mit großer Freude kann ich mitteilen, dass im Januar 2026 das Landesdekret betreffend die 80%ige Förderung unseres Museumsprojektes in Graun im Gemeindehaushalt eingetroffen ist (Gesamtkosten rund 1,8 Mio. €). In den Monaten Februar/April werden die Ausführungsprojekte ausgearbeitet und das Gesamtvorhaben in der Folge ausgeschrieben. Mit den Restbeträgen von 194.000,00 € (2026) und 194.000,00 € (2027) aus dem Gemeindehaushalt ist das Vorhaben vollständig finanziert.



Der Kommandoraum der FF Langtaufers wird erweitert

Der neue Tankwagen der FF Reschen

Padöll soll an die öffentliche Trinkwasserversorgung von St. Valentin angeschlossen werden

Mit der Sanierung und Modernisierung des Museums in Graun kann 2026 begonnen werden

Mit dem Baubeginn kann im September dieses Jahres gerechnet werden. Mit der Umsetzung dieses Vorhabens geht ein langer Wunsch der Bevölkerung und auch der Gemeindeverwaltung in Erfüllung. Dank und Lob gebührt hier dem Obmann des Museumsvereins Valentin Paulmichl und der Kulturreferentin Andrea Maas, welche sich mit großer Begeisterung für das Projekt eingesetzt haben. Dies ist das größte Bauvorhaben im laufenden Jahr 2026.

- Für den Ankauf des neuen Tanklöschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Reschen hat die Gemeinde den zweiten Teil der Finanzierung in Höhe von 100.000,00 € zugesagt und diesen in den Gemeindehaushalt eingebaut. 100.000,00 € wurden bereits letztes Jahr ausgezahlt.
- Für Umweltmaßnahmen verteilt über das gesamte Gemeindegebiet in Zusammenarbeit mit der Forstbehörde wurden 80.000,00 € in den Gemeindehaushalt eingebaut.
- Für allgemeine Straßeninstandhaltungsarbeiten wurden 508.900,00 € im Gemeindehaushalt 2026 vorgesehen. Wesentliche Punkte sind hier: Anpassung diverser Gehsteige im Dorf St. Valentin 81.000,00 €, diverse Straßenbeleuchtungsprojekte in Graun und St. Valentin 147.600,00 €, Machbarkeit Planung Kreuzung Hofer in St. Valentin 20.000,00 €, Machbarkeit Planung Kreisverkehr Graun Einfahrt Langtaufers 20.000,00 €, Abbruch Waldnerhaus St. Valentin 180.300,00 €. Die Kosten für das Asphaltierungsprojekt 2026 werden mit dem Nachtragshaushalt 2026 eingebaut.
- Für die Sanierung der Südfassade an der Grundschule Reschen wurden 981.461,30 € in den Gemeindehaushalt eingebaut. Der Großteil dieser Gelder (80% - 748.546,17 €) kommt aus dem EFRE-Programm 2021-2027.
- Für die Sanierung des Daches der Grundschule Graun wird eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Dafür wurden 15.000,00 € in den Gemeindehaushalt eingebaut.
- Ein sehr wichtiges Projekt stellt die Sanierung und Erweiterung der Erlebnisschule in Langtaufers dar. Das erste Baulos umfasst dabei den Neubau des Zivilschutzzentrums in Grub. Diese Arbeiten werden im Frühjahr abgeschlossen. Für die Planung des zweiten Bauloses wurden 180.000,00 € in den Gemeindehaushalt eingebaut.
- Auch das Gemeindehaus in Graun muss energetisch saniert werden. Die Projektierung hierfür konnte bereits in den letzten Wochen in Auftrag gegeben werden und die Kosten dafür belaufen sich auf 131.000,00 €.
- Für die Sanierung des Kirchendaches von Reschen hat die Gemeinde den zweiten Teil der Finanzierung in Höhe von 110.000,00 € zugesagt und diesen in den Gemeindehaushalt eingebaut. 100.000,00 € wurden bereits letztes Jahr ausgezahlt.
- Für die Instandhaltung der Spielplätze stehen in einem ersten Ansatz 10.000,00 € im Haushalt bereit.
- Für das „Waldali" nahe dem Friedhof von Reschen soll ein Landschaftsprojekt erstellt werden. Für die Projektierung wurden dafür 25.000,00 € vorgesehen.

Die Arbeiten an der Kanalisation für Langtaufers werden im Frühjahr wieder aufgenommen

Die Arbeiten an der Fassade am Hospiz sind abgeschlossen

Die Südfassade der Grundschule Reschen wird im Sommer saniert

- Im Bereich Abwasserprojekte schlägt besonders die Weiterführung der Schmutzwasserleitung für Langtaufers von Pedross bis Kapron und Umgebung zu Buche. Hierfür wurden 1.246.649,80 € in den Gemeindehaushalt eingebaut.
- Zu sanieren ist die Schmutzwasserleitung samt Gehsteig im Bereich Stockerhöfe bis St. Valentin. Dafür wurden für die Projektierung 30.000,00 € in den Gemeindehaushalt eingebaut.
- Auch der Anschluss von Padöll/St. Valentin an die Trinkwasserleitung der Gemeinde soll in den nächsten beiden Jahren erfolgen. Für die Planung wurden hier 60.000,00 € vorgesehen.
- Für die notwendige Sanierung und Erweiterung des Kommandoraumes der FF Langtaufers in Pedross wurden 220.000,00 € im Gemeindehaushalt vorgesehen. Das Projekt liegt bereits vor, sodass die Arbeiten heuer durchgeführte werden können.
- Am Trinkwasserspeicher in St. Valentin möchte die Gemeindeverwaltung ein Trinkwasserkraftwerk errichten. Die Machbarkeit und Rentabilität hierfür liegen bereits vor. Daher wurden 52.000,00 € für die Planung des Trinkwasserkraftwerkes in den Gemeindehaushalt eingebaut.

Auch darf ich hier an bereits begonnene größere und sich in Planung befindliche Projekte erinnern:

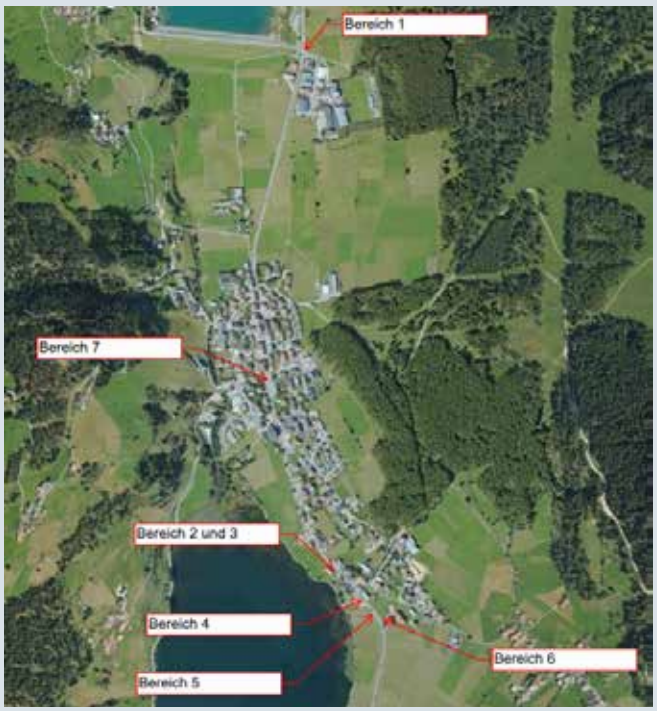
- Im Frühjahr wird das „Honnaslihaus“ abgebrochen und mit dem Neubau mit 8 Wohneinheiten begonnen.
- Die Arbeiten am Zivilschutzzentrum in Grub sind derzeit eingestellt und werden im Frühjahr wieder aufgenommen. Im Sommer werden die Arbeiten abgeschlossen sein.
- Auch die Arbeiten an der Erweiterung des Parkplatzes Kappl-Langtraufers sind derzeit eingestellt und werden im Frühjahr wieder aufgenommen.
- Im Sommer 2026 ist mit dem Beginn der Arbeiten an der SS40 im Bereich der Galerien zu rechnen. Derzeit laufen letzte Genehmigungsverfahren und dann können die Arbeiten ausgeschrieben werden.
- Für die Sanierung des Stegs am Südufer des Haidersees konnte die Gemeinde einen Beitrag in Höhe von 80.000,00 € an die Ferienregion Reschenpass zuweisen.
- Fertigstellung der Fassadensanierung Hospiz: der neuere Teil des Hauses wurde, nachdem bereits der denkmalgeschützte Teil im Frühjahr saniert wurde, nun auch fertiggestellt (Außenwände sowie Fenster- und Türrahmen wurden gestrichen).
- Das Land hat die Planungsarbeiten für des „Großprojekt Turmareal“ ausgeschrieben. Wir sind gespannt, wer mit der Planung des Großprojektes beauftragt wird.

Weitere wichtige Infos
Fälligkeit der Identitätskarten in Papierform

Die Verordnung (EU) 2019/1157 der Europäischen Union hat

Die Projektierung zur Erweiterung der Erlebnisschule in Grub wird in Auftrag gegeben

Für das Waldali nahe dem Friedhof Reschen wird ein Landschaftsprojekt erstellt



In folgenden Bereichen in St. Valentin sollen die Gehsteige angepasst-verbessert werden

festgelegt, dass Identitätskarten in Papierform am 3. August 2026 ihre Gültigkeit verlieren, da diese nicht mehr den festgelegten Mindestsicherheitsanforderungen entsprechen. Aus diesem Grund möchten wir alle Bürger*innen, welche noch im Besitz einer Identitätskarte in Papierform sind, dazu einladen, sich frühzeitig zu organisieren und im Meldeamt der Gemeinde unter Tel. 0473/864865 einen Termin zur Ausstellung der elektronische Identitätskarte (EIK) zu stellen. Zweckdienliche Informationen: Mitzubringen sind:

- die alte Identitätskarte, den Sanitätsausweis und ein aktuelles ausgedrucktes Foto,
- bei minderjährigen Kindern ist die Unterschrift beider Eltern notwendig.

Neue Parkvignetten

In den letzten Jahren wurden in der Gemeinde Graun mehrere gebührenpflichtige Parkplätze errichtet. Die Gemeindeverwaltung hat bereits 2021 entschieden, alle Gemeindebürger mit eigenem Fahrzeug von diesen Parkplatzgebühren zu befreien. Die dafür vorgesehenen grünen Parkvignetten haben eine Gültigkeit von 5 Jahren. Ich darf daran erinnern, dass viele dieser Vignetten 2021 ausgestellt wurden und daher im Laufe des heurigen Jahres ihre Gültigkeit verlieren. Daher bitte ich alle unsere Bürgerinnen und Bürger ihre Vignetten zu kontrollieren und gegebenen falls die neue Parkvignette für wiederum 5 Jahre zu beantragen. Die grünen Parkvignetten werden durch gelbe ersetzt.

Die Gemeindeverwaltung wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026. Der/die ReferentInnen und ich stehen weiterhin bei jeder Art von Fragen, Anliegen und Problemen jederzeit gern zur Verfügung.

Der Bürgermeister
Franz Alfred Prieth

COHESION ITALY 21-27 ALTO ADIGE SÜDTIROL

Co-funded by the European Union

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL | PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE | PROVINZIA AUTONOMA DE BULSAN SÜDTIROL

Neue Wohnbauzone „Lärchacker“ in St. Valentin auf der Haide – günstige und nachhaltige Wärmeversorgung dank Kofinanzierung durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE)

Die neue Wohnbauzone „Lärchacker“ in St. Valentin auf der Haide umfasst 9 Bauparzellen, von denen bereits sieben überbaut sind. Diese Wohnbau-Erweiterungszone musste komplett neu erschlossen werden. Neben der Neuerschließung durch die Gemeinde hat auch die Bioenergiegenossenschaft St. Valentin (BEST) eine Erweiterung ihres Fernwärmnetzes vorgenommen und jede Bauparzelle mit Fernwärme erschlossen. Zudem stellt die BEST ihre Leerrohre, die zur Übertragung der Fernwärmedaten benötigt werden, zum Einziehen von Glasfaserleitungen für einen schnellen Internetzugang zur Verfügung.
In der neuen Wohnbauzone Lärchacker siedeln sich vorwiegend junge Familien an. Um ihnen einen möglichst attraktiven, günstigen Fernwärmeanschluss zu bieten, hat die BEST die Möglichkeit genutzt, beim Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) eine Kofinanzierung zu beantragen. Für die genehmigten Gesamtkosten von rund 194.000 € konnte vom EFRE ein Fördersatz von 40 % zugesichert werden.

Dank dieser Kofinanzierung durch den EFRE kann die Wohnbauzone „Lärchacker“ günstig mit nachhaltiger Fernwärme versorgt werden, was im Besonderen für die jungen Familien in Zeiten des teuren Bauens eine finanzielle Erleichterung bedeutet.

Mit Investitionen, Modernisierungen und Weitblick

Die Schöneben AG blickt auf ein großartiges Geschäftsjahr 2024/2025 zurück und startet erfolgreich in die Wintersaison 2025/2026.

Die geplante Bergstation

Die geplante Talstation

Die Schöneben AG am Reschensee blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024/2025 zurück. In einer Region, in der Tourismus, Wintersport und Landwirtschaft eng miteinander verflochten sind, fällt die Bilanz positiv aus – und doch ist vieles im Wandel. Neben steigenden Gästezahlen prägen strategische Investitionen, Digitalisierungsinitiativen, große Infrastrukturprojekte und Umstrukturierung des Destinationsmarketings mit der Ferienregion Reschensee das Geschäftsjahr. Für die Gemeinde Graun sind diese Entwicklungen nicht nur wirtschaftlich relevant, sondern auch strukturell von Bedeutung.

Kontinuität im Verwaltungsrat und Neuwahl für die kommenden Jahre

Im organisatorischen Bereich stellte die Neuwahl des Verwaltungsrats im Rahmen der Vollversammlung im Oktober 2025 die Weichen für die kommenden drei Geschäftsjahre. Das Gremium bleibt weitgehend stabil, was für Kontinuität in den strategischen Entscheidungsprozessen sorgt. Nach langjähriger Tätigkeit scheidet Christoph Federspiel aus dem Verwaltungsrat aus. Mit dem wiedergewählten Präsidenten Christian Maas an der Spitze geht die Schöneben AG in die nächste Phase ihrer Unternehmensentwicklung.

Solide Bilanzkennzahlen der Saison 2024/2025

Die wirtschaftlichen Ergebnisse der Saison 2024/2025, die in der Vollversammlung im Oktober 2025 präsentiert wurden, zeigen ein überzeugendes Bild. Mit 342.611 Erstzutritten in der Wintersaison 2024/2025 wurde eine neue Rekordmarke erzielt und mit einem Umsatz von 15.547.760 Euro und einem Cashflow von 5.322.758 Euro erwies sich die Saison als ausgesprochen stabil und ertragskräftig.

Der Bilanzgewinn belief sich auf 2.558.609 Euro. Für die Region ist das ein wichtiges Signal, denn verlässliche wirtschaftliche Ergebnisse schaffen nicht nur Investitionsspielräume, sondern sichern langfristig auch Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung.

Starke Weihnachtssaison 2025/2026: Nachfrage steigt weiter

Die positive Entwicklung der letzten Jahre setzte sich in der Wintersaison 2025/2026 fort. Der Saisonstart verlief stark, getragen von modernen Anlagen, schlagfertiger Beschneiungsanlage und hoher Nachfrage. Besonders der Winterstart und die Weihnachtssaison stechen bisher hervor: Im Dezember 2025 verzeichnete die Schöneben AG gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 20 Prozent bei den Zutritten. Für die Region ist das mehr als ein statistischer Wert. Eine starke Weihnachtssaison bedeutet volle Restaurants, gut gebuchte Hotels, mehr Kaufkraft in Handel und Dienstleistungen und verlässliche Wintersportströme am Reschensee. Sie bestätigt, dass die Nachfrage nicht nur vorhanden ist, sondern breiter wird – sowohl bei Tages- als auch bei Urlaubsgästen.

Onlineverkauf und dynamische Preisgestaltung

Neben klassischen Vertriebskanälen gewinnt der Onlineverkauf zunehmend an Bedeutung. Mittlerweile werden rund 50 Prozent des Liftumsatzes digital realisiert – ein Wert, der noch vor wenigen Jahren kaum vorstellbar gewesen wäre. Besonders auffällig ist dabei das Buchungsverhalten bei Mehrtageskarten: Bei der Sechs-Tageskarte liegt die durchschnittliche Vorausbuchungsdauer inzwischen bei 43 Tagen. Das Prinzip „je früher, desto günstiger" hat sich etabliert und bildet die Basis für das dynamische Preismodell, das Rabatte von bis zu 25 Prozent ermöglicht. Für Gäste bietet das Vorteile bei frühzeitiger Planung, für das Unternehmen schafft es bessere Prognosen und mehr Planungssicherheit über die Saison hinweg.

Kontinuierliche Investitionen sichern Wettbewerbsfähigkeit

Im alpinen Tourismus sind kontinuierliche Investitionen und Modernisierungen entscheidend, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und sich im Markt zu behaupten.

Schon im Herbst haben die Bauarbeiten begonnen

Die Fundamente für die Linienstützen werden gegossen

Konkret schloss die Schöneben AG im Jahr 2025 das Projekt „Regulierung Piste und Modernisierung Beschneiungsanlage Haideralm" erfolgreich ab. Das Projekt wurde in 2 Baulosen realisiert deren Gesamtkosten sich auf 2,33 Mio. € beliefen. Die Beschneiungsanlage für die Zwölferkopf-Piste wurde modernisiert, die Schneeerzeuger wurden erneuert sowie eine Leistungserhöhung durchgeführt. Die Kosten dieses Projektes lagen bei 350.000 €. Für das Kinderland in Schöneben wurde ein neues Förderband installiert! Nicht nur Neubauten, auch Revisionen standen im Jahr 2025 an. Die 15 Jahres-Revision der Jochbahn und die 30 Jahres-Revision der Zwölferkopfbahn wurden realisiert. Die Jochbahn schlägt dabei mit Gesamtkosten von rund 640.000 € und die Zwölferkopfbahn schlägt mit rund 1,03 Millionen Euro zu Buche. Die Landesförderung deckt ca. 35 % der Revisionskosten ab. Die Revision der Umlaufbahn St.Valentin-Haideralm ist mit 727.592 Euro veranschlagt und für die Jahre 2025 und 2026 geplant. Zudem wurde der Fuhrpark erweitert. Pistengeräte wie der PistenBully zählen dabei zu den kostenintensivsten, aber auch zu den kritischsten Arbeitsmitteln eines Skigebiets. Ergänzt wurden Motorschlitten und ein Pickup – kleine Details im Unternehmensbericht, aber entscheidend für den betrieblichen Alltag zwischen Frost, Schneefall und Hangwartung.

Präsident Christian Maas (mitte) mit den beiden Geschäftsführern Sebastian Prieth (links) und Helmut Thurner (rechts)

Weiters wurde das Winter-Fun-Angebot am Berg, das mit den bereits bestehenden Anlagen Snowpark, Funline und Torlauf zu den größten und attraktivsten weit über die Regionsgrenzen hinaus zählt, mit den neuen Anlagen Actioncross und Schönipfad ergänzt.

Großprojekt Umlaufbahn Piz – Schöneben: Infrastruktur für Jahrzehnte

Mit der Realisierung eines Meilensteins wurde im Sommer 2025 begonnen: der Neubau der Umlaufbahn Piz – Schöneben. Die neue hochmoderne 10er-Kabinenbahn mit einer Kapazität von 2.800 Personen pro Stunde wird ab Winter 2026/2027 den Betrieb aufnehmen. Gebaut wird über zwei Jahre, parallel zum laufenden Betrieb. Die Kostenschätzung liegt bei 27,23 Millionen Euro, ergänzt durch Fördermodelle bis zu max. 65 % der anerkannten Kosten. Neben der technischen Anlage entstehen Räumlichkeiten für die Skischule und Kinderbetreuung an der Bergstation.
Der Neubau der Umlaufbahn Piz – Schöneben ist für die Schöneben AG von zentraler Bedeutung. Die Maßnahme sichert nicht nur den Fortbestand des Unternehmens, sondern auch dessen Wettbewerbsfähigkeit für die kommenden Jahrzehnte. Moderne Seilbahninfrastruktur ist heute ein Schlüsselmerkmal im alpinen Tourismus: Sie entscheidet darüber, wie effizient, komfortabel und attraktiv ein Skigebiet im Vergleich zu anderen Destinationen wahrgenommen wird. Mit der neuen Bahn positioniert sich Schöneben langfristig und schafft eine Grundlage, die sowohl den Winter- als auch den Sommerbetrieb stärkt.

Sommergeschäft wächst weiter – auch am Berg

Dass sich die Schöneben AG zunehmend als Ganzjahresanbieter versteht, zeigt sich im Sommergeschäft. Die Region um den Reschensee entwickelt sich zu einem Zentrum für Bike- und Trail-Angebote. Die bestehenden Trails werden nachhaltig überarbeitet und teilweise restrukturiert. Die Schöneben AG investiert rund 500.000 Euro in die Trailsanierung. Ein weiteres Element ist die geplante Sommerrodelbahn auf der Haideralm, welche die Trail- und Wanderangebote ergänzt und einen Beitrag zur wirtschaftlichen Absicherung des Standorts jenseits der Wintersaison leistet

Neustrukturierung der Verwaltung und neue Geschäftsfelder

Parallel zu den infrastrukturellen und touristischen Investitionen wurde auch die interne Verwaltung der Schöneben AG neu aufgestellt und restrukturiert. Künftig operiert die Schöneben AG mit zwei klar definierten Geschäftsfeldern: dem Ski-, Bike- und Wandergebiet Schöneben sowie dem Erlebnisbad Curunes. Für das Ski-, Bike- und Wandergebiet zeichnet Sebastian Prieth als Geschäftsführer verantwortlich, während das Erlebnisbad Curunes unter der Leitung von Helmut Thurner geführt wird. Die Neustrukturierung soll Prozesse vereinfachen, Verantwortlichkeiten präzisieren und die strategische Entwicklung beider Bereiche stärken – insbesondere im Hinblick auf den Ganzjahrestourismus am Reschensee.

Digitalisierung als strategisches Thema – und als Notwendigkeit

Ein weiterer Veränderungsprozess, der sich bei der Schöneben AG abseits der Pisten abspielte, war die Modernisierung der IT-Infrastruktur. Neue Server, eine Virtualisierungsplattform, Office 365, Outlook, Teams und OneDrive halten Einzug in den Büroalltag. Dazu wurde ein neues HR-Managementsystem eingeführt, das Recruiting, Stammdatenverwaltung, Schichtplanung und Zeiterfassung zusammenführt. Auch die technische Basis wurde erneuert: Firewall, Telefonie (SIP-Trunk), VLAN-Strukturen und Remotezugänge wurden neu aufgesetzt. Abgesichert wird das Ganze durch ein Service-Level-Agreement für 365 Tage im Jahr. Für ein Tourismusunternehmen, das im Winter wie im Sommer stark von funktionierenden Abläufen abhängig ist, stellt diese Entlastung einen relevanten Effizienzgewinn dar.

Zukunftspläne: Wachstum mit Augenmaß und Business Plan als Entscheidungsgrundlage

Im aktualisierten Business Plan zeigt das Unternehmen langfristiges Wachstum. Von 15,5 Millionen Euro Umsatz im Jahr 2024/2025 soll der Umsatz bis 2042/2043 auf 21,3 Millionen Euro steigen. Parallel wachsen die Kosten von 9,6 auf 12,8 Millionen Euro, allerdings mit geringerem Steigungsgrad. Das Modell setzt auf nachhaltige Investitionen und solide Finanzierung sowie auf eine sehr konservative und vorsichtige Planung mit konstanten Zutrittszahlen.

Fazit: Eine Schlüsselrolle für den Vinschgau

Die Saison 2024/2025 und der erfolgreiche Start in die Wintersaison 2025/2026 zeigen vor allem eines: Die Schöneben AG verfolgt eine Strategie, die weit über das Tagesgeschäft hinausgeht. Digitalisierung, Modernisierung, Ganzjahrestourismus und große Infrastrukturprojekte sollen das Unternehmen zukunftsfähig machen und gleichzeitig regionale Strukturen stärken.
Für die Gemeinde Graun ist dies mehr als ein wirtschaftlicher Erfolg. Es geht um Lebensqualität, Arbeitsplätze, Wertschöpfung – und darum, die Berge am Reschensee gemeinsam erlebbar zu halten.

Schöneben AG

Museum „Vinschger Oberland“ im Jahr 2025

Im Jahr 2025 wird an die erste Seestauung vor 75 Jahren erinnert. Bereits 2024 fanden in der Gemeinde Graun in Zusammenarbeit verschiedener Vereine Treffen statt, um im Jahr 2025 mit gezielten Aktionen besonders jener Menschen zu gedenken, die damals ihre Heimat verloren haben. So war 2025 ein sehr intensives Jahr mit interessanten Veranstaltungen und viele Interessierte nahmen dieses breite Angebot wahr, um mehr über die Geschichte im Oberland zu erfahren:

- Die Fischer präsentierten die Geschichte der Fischerei am Reschensee.
- Die Kiter luden zum Tag der offenen Tür rund um den Wassersport am Reschensee ein.
- Beim Festakt am Turm wurde eine Gedenktafel für Mario Guiotto, den Retter des Turms, enthüllt.
- Eine Autorenlesung mit Marco Balzano fand am Turm statt.
- Die Oberländer Aktionstage boten die szenische Lesung „aussigwassrt“.
- Die Grundschule Graun führte das Theaterstück „fourhäi&trofftr“ von Ludwig Schöpf auf.
- Es gab eine Filmvorführung des gleichnamigen Stückes im Kultursaal von Graun.
- Ludwig Schöpf und Valentin Paulmichl luden dazu ein, die Geschichte des obersten Vinschgaus und die Seestauung durch Vorträge und Besuche näher kennenzulernen.
- Ludwig Schöpf zeigte zudem Diavorträge über die Seestauung.
- Die Sonderausstellung „Widerstand ist alles – 500 Jahre Michael Gaismayr“ wurde im Museum gezeigt.

Der Umbau des Museums beginnt im Jahr 2026

Es ist so weit! Die intensiven Bemühungen um den Umbau des Museums von Bürgermeister Franz Alfred Prieth, Andrea Maas und Valentin Paulmichl waren erfolgreich. Sie führten zu einer großartigen Unterstützung der geplanten Umbauarbeiten und der Umgestaltung des Museums in Höhe von 80 % von Seiten des Landes Südtirol. Auch der Gemeinschaftsraum (alte Feuerwehrhalle), der oft für kleinere Gruppen genutzt wird, erfährt eine Aufwertung.

Das Museum bleibt während der Umbauphase geschlossen. Ein reduziertes Angebot an Führungen wird es für Gäste und Interessierte dennoch geben. Für eine kürzere Dauer kann auch der Gemeinschaftsraum nicht genutzt werden. Wir bitten hierfür um Verständnis. Das Museum erzählt in eindrucksvoller Weise viel von der Geschichte der Gemeinde Graun. Durch den Umbau wird die Ausstellung zeitgemäßer und moderner. Wir bemühen uns, die Geschichte der vergangenen Jahrzehnte und Jahrhunderte neu aufzuarbeiten und zu vermitteln. Im Mittelpunkt stehen die Menschen, die bei der Verwirklichung des Reschenstausees die Heimat verlassen mussten. Vor allem für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Graun, für die Schulen und für alle jungen Menschen wollen wir diesen Mehrwert schaffen, doch auch die Gäste aus dem In- und Ausland werden die Verbesserungen begrüßen. Wir sind überzeugt, dass uns das auch gelingen wird und freuen uns, nach dem Umbau alle im umgestalteten Museum „Vinschger Oberland“ zu begrüßen.

Für das Museum „Vinschger Oberland“
Obmann Valentin Paulmichl

Sprechstunden Volksanwaltschaft für das Jahr 2026

um die Südtiroler Bevölkerung bei Beschwerden, Anfragen und Anregungen in Bezug auf die öffentliche Verwaltung möglichst gut beraten zu können, halten mein Team und ich auch im nächsten Jahr wieder regelmäßig. Sprechstunden in unseren Außenstellen ab. Damit soll ein möglichst unbürokratisches und niederschwelliges Beratungsangebot gewährleistet werden. Gerade in Zeiten zunehmender Digitalisierung ist der persönliche Kontakt, insbesondere für Bürgerinnen und Bürger, die nicht so mobil oder technisch bewandert sind, nach wie vor wichtig.

Aussensprechstunden der Volksanwaltschaft 2026 in Schlanders
Haus der Bezirksgemeinschaft (Hauptstraße 134)
am 2. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr.
Vormerkung notwendig unter: Tel. 0471 946020
08.01.26 | 12.03.26 | 09.04.26 | 14.05.26 | 11.06.26
09.07.26 | 10.09.26 | 08.10.26 | 12.11.26 | 10.12.26

Volksanwältin, Veronika Meyer

Infoabend zu den Themen energetische Sanierung und Photovoltaik

PR-Text

Auf reges Interesse ist der am 2. Dezember 2025 von der Raiffeisenkasse Obervinschgau organisierte Informationsabend zu den Themen „Energetische Sanierung und außerordentliche Instandhaltung“ mit Dr. Ing. Paolo Orrú sowie „Energiegewinnung durch Photovoltaik“ und Dipl. Ing. TU Martin Stecher, gestoßen. Die zahlreich erschienenen Teilnehmer erhielten die aktuellsten Infos zu den Themen:

- energetische Sanierung
- Förderungen und Steuervorteile
- Termine und Meldungen
- Wirtschaftlichkeit und Betriebsführung
- Möglichkeit der effizienten Energienutzung

Durch die von der Raiffeisenkasse Obervinschgau initiierte Veranstaltung wurde den Teilnehmern aufgezeigt, wie diese durch die Investition in Photovoltaik einen aktiven Beitrag zur Reduzierung der CO2-Emissionen und Verbesserung der Lebensqualität vor Ort erreichen. Zudem wurden sie auch informiert, wie man durch energetische Sanierung nachhaltig Energie einsparen kann und die Investition durch öffentliche Maßnahmen und Steuervorteile gefördert wird.

Der „etwas andere“ Bildkalender der Raiffeisenkasse Obervinschgau

PR-Text

Was als spontane Idee – oder, wie man im Volksmund so schön sagt, als „Schnapsidee“ – junger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Raiffeisenkasse während eines Firmenausflugs entstand, hat sich zu einem außergewöhnlichen Gemeinschaftsprojekt entwickelt. Mit viel Engagement, Kreativität und Gespür für Qualität wurde der Gedanke aufgegriffen, die Genussregion Vinschgau auf eine neue, erfrischende Weise zu präsentieren. Im wahrsten Sinne des Wortes entstand ein lokal verwurzelter, authentischer Kalender rund um das Thema Mixgetränke. So lautete das Intro des Direktors Dr. Markus Moriggl zur diesjährigen Vorstellung des Raiffeisen Bildkalenders 2026 der Raiffeisenkasse Obervinschgau mit dem Titel „A Schluck Hoamat“. Die Projektleiterin Lea Tondelli eröffnete die Kalendervorstellung mit einer weiteren Volksweisheit: „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“. Getreu diesem Motto widmet sich der Bildkalender 2026, anlehnend an den kulinarischen Bildkalender vom Jahr 2017, welchen wir mit den Gastwirten vor Ort gestaltet haben, nun den Getränken und Cocktails. Weiters betonte sie, dass es der Raiffeisenkasse Obervinschgau beim Projekt wichtig war, wiederum mit dem HGV und den interessierten Mitgliedsbetrieben vor Ort zusammenzuarbeiten. Die Vorgabe lautete regionale Cocktails, welche individuell von den Barkeepern entworfen und in den Betrieben zum Genießen angeboten werden. Dabei war es uns auch wichtig, dass für den Großteil der Cocktails auch eine alkoholfreie Variante angeboten wird. Um diesen Kalender mit einem speziellen Mehrwert zu füllen, haben uns freundlicherweise die Betriebe die Zutaten sowie die Zubereitung zur Verfügung gestellt. Diese können als „Rezeptbuch“ herausgetrennt und zum „Nachmixen“ der Cocktails verwendet werden. Einige Betriebe, welche der Kalendervorstellung beiwohnten, stellten jeweils ihre Getränkekreation selber vor und anschließend hatten die Besucher die Möglichkeit auch einige Cocktails zu probieren.

Pfarrer Anton Pfeifer und Florian Eller zu Besuch im „Dorf der 1000 Krippen“

und das Grab von Andrea Papi in Caldes, der bei einem Bärenangriff starb.

Von Ende November bis zum Dreikönigstag am 6. Januar zieht das norditalienische Dorf Ossana zahlreiche Besucher an. Grund ist die traditionsreiche Veranstaltung „Ossana, il borgo dei 1000 presepi“ – das Dorf der 1000 Krippen. Am 02.01.2026 besuchten auch Pfarrer Anton Pfeifer und Florian Eller aus Langtaufers das weihnachtlich geschmückte Dorf. Ossana zählt zu den schönsten Dörfern Italiens und liegt zu Füßen des historischen Schlosses San Michele. Der „Weg der 1000 Krippen“ führt durch die engen Gassen des Ortes, ist mit roten Seilen markiert und wird in den Abendstunden von alten Öllampen beleuchtet – für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre. Die Krippen sind handgefertigt und stammen von Künstlern, Schulen, Familien und Ehrenamtlichen aus dem gesamten Val di Sole. Jede Krippe ist ein Unikat und zeigt große Kreativität, teils wurden ungewöhnliche Materialien wie Maisblätter, Stoffe oder Saatgut verwendet. Der Besuch von Pfarrer Pfeifer und Florian Eller bot Gelegenheit, diese besondere Form gelebter Tradition aus nächster Nähe zu erleben. Im Anschluss besuchten die Beiden das Grab von Andrea Papi in Caldes, um an den jungen Mann zu erinnern, der am 5. April 2023 bei einem tragischen Bärenangriff ums Leben kam. Andrea war 26 Jahre alt, sportlich, lebensfroh und ein geschätztes Mitglied seiner Gemeinde. Während eines Jogginglaufs im Val di Sole wurde er von der Bärin

„JJ4“ angegriffen und tödlich verletzt. Die Nachricht erschütterte die Gemeinde und darüber hinaus zutiefst. Die Bärin war den Behörden bereits bekannt, da sie 2020 zwei Menschen verletzt hatte, und wurde später in einen Tierpark nach Deutschland gebracht. Der Besuch von Pfarrer Anton Pfeifer und Florian Eller soll daran erinnern, dass Andrea in den Herzen der Menschen von Caldes und darüber hinaus unvergessen bleibt. Sein Schicksal verdeutlicht die Bedeutung von Sicherheit in Bärengebieten und die Herausforderung, Mensch und Natur in Einklang zu bringen. Andrea Papi bleibt ein Symbol für Jugend, Lebensfreude und Heimatverbundenheit.

Florian Eller

Hilfe, die bewegt. Wir suchen DICH!

Die WK Sektion Vinschgauer Oberland sucht engagierte Freiwillige, die Lust haben, Teil unseres Rettungs- und Krankentransportdienstes zu werden. Egal ob junge Erwachsene ab 18 Jahren, Pensionistinnen und Pensionisten oder sozial engagierte Menschen mit etwas Zeit – bei uns ist jeder willkommen, der helfen möchte. Medizinische Vorkenntnisse sind kein Muss: Wir bieten eine fundierte Ausbildung und begleiten dich Schritt für Schritt. Was dich erwartet? Ein starkes Team, sinnvolle Einsätze, echte Dankbarkeit – und eine Aufgabe, die bewegt. Du möchtest mehr erfahren? Gerne erklären wir dir die Freiwilligentätigkeit als Sanitäter in einem persönlichen Gespräch.Kontakt: Freiwilligenkoordinator Punter Thomas Tel. +39 349 591 3734.
Wir freuen uns auf neue Gesichter – vielleicht auf dich!

Erste-Hilfe-Kurse in Graun im Vinschgau Wissen, das Leben retten kann

In unserer Sektion finden im Jahr 2026 wieder Erste-Hilfe-Kurse statt. Diese Kurse richten sich an alle Interessierten, die lernen möchten, in Notfallsituationen richtig und sicher zu handeln.
In nur vier Stunden vermitteln erfahrene Ausbilderinnen und Ausbilder die wichtigsten lebensrettenden Sofortmaßnahmen. Der Schwerpunkt liegt auf praxisnahen Übungen, verständlich erklärten Grundlagen und dem sicheren Umgang mit Notfallsituationen im Alltag. Wann? Samstag, 18. April 2026, von 13:00 bis 17:00 Uhr, Samstag, 7. November 2026, von 13:00 bis 17:00 Uhr Wo?Sitz der Sektion – Weißes Kreuz Obervinschgau, Graflstraße 16, Graun im Vinschgau. Die Kurse werden in deutscher Sprache abgehalten und eignen sich sowohl für Privatpersonen als auch für Vereine, Betriebe oder alle, die ihr Wissen auffrischen möchten. Anmeldung und Informationen: ausbildung@wk-cb.bz.it +39 0471 444 396.
Erste Hilfe kann im entscheidenden Moment den Unterschied machen. Die Sektion Vinschgauer Oberland freut sich über zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Kostenloser Energie-, Bau- und Sanierungsberatungsdienst geht 2026 weiter

Wer Fragen zum energiesparenden Bauen oder Sanieren hat, wissen möchte, wie Energie effizient genutzt und Kosten gesenkt werden können, oder Unterstützung bei der Planung einer Gebäudesanierung sucht, ist beim kostenlosen Energie-, Bau- und Sanierungsberatungsdienst genau richtig. Das Beratungsangebot umfasst dabei weit mehr als allgemeine Informationen: Es unterstützt bei der Auswahl geeigneter Heizsysteme, berät zur Nutzung von Sonnenenergie und anderen erneuerbaren Energiequellen, informiert über unterschiedliche Materialien und Bausysteme sowie über Steuerabzüge und Förderungen für Energiesparmaßnahmen. Ergänzend erhalten Interessierte praktische Energiespartipps für den Alltag.

Kompetent und unabhängig beraten

Die Beratung erfolgt durch ausgebildete, produktunabhängige und firmenneutrale Expert:innen des Bildungs- und Energieforums aus Bozen (AFB). Sie stehen Bürger:innen und Betrieben mit fundiertem Fachwissen und individueller Beratung zur Seite. Der Beratungsdienst kann flexibel in Anspruch genommen werden – wahlweise per Online-Meeting, telefonisch oder per E-Mail.

So melden Sie sich an:

Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Beratungsdienst + Wohnort“ an energieberatung.bz@gmail.com senden und den kostenlosen

Service nutzen. Ein Projekt der Bezirksgemeinschaft Vinschgau und der Gemeinden. Der Beratungsdienst wird von der Bezirksgemeinschaft Vinschgau in Zusammenarbeit mit der Gemeinde getragen. Der Service wurde 2025 für die 13 Mitgliedsgemeinden ins Leben gerufen und wird auch 2026 fortführt. Ziel ist es, Bürger:innen und Betriebe beim nachhaltigen Bauen und Sanieren zu unterstützen, Energie zu sparen und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Damit leisten Bezirksgemeinschaft und Gemeinden einen wichtigen Beitrag zu einer umweltbewussten und zukunftsfähigen Entwicklung im Vinschgau.

Christine Romen KlimaGemeinde-Beraterin und Bildungs- und Energieforum (AFB)

Raiffeisen Obervinschgau

Konto Start
Dein Konto, das mitwächst.

Hol dir jetzt dein Konto Start!

Werbemitteilung mit Verkaufsabsicht. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie den Informationsblättern in Ihrer Raiffeisenkasse und auf www.raiffeisen.it im Abschnitt Transparenz.

Für alle von 0 bis 18 Jahren

Deine Vorteile:

- Konto zum Sparen mit attraktiver Verzinsung
- Über die App jederzeit Zugang und Überblick auf das Konto, damit Sparen noch einfacher wird
- Ab 12 Jahren eigene Raiffeisen Debitkarte mit der Möglichkeit übers Handy oder online zu bezahlen
- Bargeldbehebungen am Geldautomaten möglich

Informiere dich jetzt bei deiner/m Berater*in!

Jubiläum, Kreativität und Gemeinschaft: Ein spannendes Jahr für unsere Jugendtreffs

In der Jugendarbeit im Oberland steht ein ereignisreiches Jahr bevor. Wer einen Blick in das Programm für 2026 wirft, merkt schnell: Die beiden Jugendtreffs *fResch Reschen* und *Juze Hoad* haben viel Energie in die Planung gesteckt. Von runden Jubiläen über kreative Workshops bis hin zu gemeinsamen Ausflügen ist alles dabei, was die Freizeit im Oberland abwechslungsreich macht.

20 Jahre fResch Reschen: Ein besonderes Jubiläum

Der Jugendtreff *fResch Reschen* feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Um diese zwei Jahrzehnte Jugendarbeit gebührend zu würdigen, hat sich das *fResch*-Team zwei besondere Highlights überlegt: Große Sommerparty (Juni): Alle interessierten Jugendlichen sind herzlich eingeladen, gemeinsam das Jubiläum zu feiern und den Treff hochleben zu lassen. Teamaktion in den Sommerferien: Das Team selbst begibt sich auf ein besonderes Abenteuer. Beim „Essen im Dunkeln" und in einem Escape Room stehen die Sinne und der Zusammenhalt im Vordergrund. Zusätzlich gibt es im fResch Reschen eine wertvolle Kooperation mit der Weißen Kreuz Jugend: Im Mai und im Herbst sind Termine zum gegenseitigen Kennenlernen geplant, bei denen die Jugendlichen die Tätigkeiten des Rettungsdienstes hautnah erleben können. Im Herbst wird zudem Evi Gufler (über den Dachverband der Jugenddienste „Netz" organisiert) erwartet, die mit den Mädchen den Workshop „Zyklusshow" durchführt. Das Jahr klingt schließlich mit dem Basteln von Adventskalendern und Geschenken gemütlich aus.

Kreativität und Action im Juze Hoad

Auch im *Juze Hoad* stehen spannende Termine an. In Kooperation mit dem Bildungsausschuss wird es bereits Ende März künstlerisch: Franziska Staffler kommt in den Treff und gestaltet mit den Jugendlichen individuelle Glaskunstwerke zum Muttertag.
Im Mai wird es dann actionreich, wenn eine gemeinsame Feuerwehrübung mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Valentin auf dem Plan steht. Auch für die persönlichen Feiertage lässt sich das Team etwas einfallen: Valentinstag: Hier können die Jugendlichen kreative Aufmerksamkeiten für ihre Liebsten gestalten.
Vatertag: In der Werkstatt entstehen originelle Überraschungen, die den Vätern sicher eine große Freude bereiten.
Nach einer weiteren Aktion mit dem Bildungsausschuss im Herbst bereitet sich auch das *Juze Hoad* mit tollen Adventsangeboten auf das Weihnachtsfest vor.

Gemeinsam unterwegs: Treff-übergreifende Aktionen

Ein wichtiger Bestandteil des Programms sind die gemeinsamen Erlebnisse beider Treffs. Den Auftakt macht Anfang März die Fahrt nach Innsbruck. Dort können sich alle auf den Trampolinen auspowern, bevor der Tag beim gemeinsamen Mittagessen und Shoppen gemütlich ausklingt. Am 11.04.2026 folgt ein weiteres Highlight: Gemeinsam mit anderen Vinschger Jugendtreffs geht es in den Freizeitpark Gardaland. Um die gute Zusammenarbeit zu pflegen, haben sich auch die Teams vom *fResch Reschen* und *Juze Hoad* eine gemeinsame Aktion vorgenommen: Ein geselliger Abend beim Kegeln mit anschließendem Pizzaessen ist bereits fest eingeplant. Das Jahr 2026 im Oberland wird sicher bunt und abwechslungsreich. Wir sind gespannt auf die vielen Momente und freuen uns auf ein tolles gemeinsames Jahr in den Treffs!

Jutta Schulz, Jugendarbeiterin der Treffs fResch Reschen und Juze Hoad

Imst-Ausflug: Obervinschger Jugendtreffs und Jugendzentrum unterwegs

Suchsel (Wortgitter)

Beantworte die Fragen - die Antworten sind im Gitter versteckt:

- Welchen Film besuchten die Jugendlichen im Kino?
- Wie viele Treffs /Zentren vom Obervinschgau waren bei der Fahrt dabei?
- Wo startete die Fahrt morgens um 8 Uhr?
- Wie heißt das Busunternehmen, das die Gruppe beförderte?
- Was darf beim Kinobesuch auf keinen Fall fehlen?
- In welchem Monat findet im kommenden Jahr die nächste Fahrt nach Imst statt?
- Welche Farbe hat der Rucksack rechts auf dem Gruppenfoto?

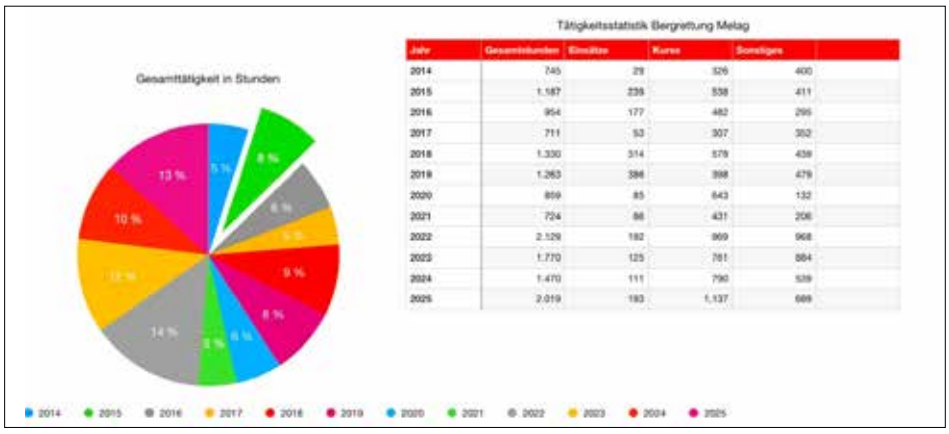
Imstfahrt

U	B	L	A	U	I	V	P	O	P	C	O	R	N
Z	R	S	A	P	R	E	N	N	E	R	C	R	S
M	A	L	S	U	W	G	F	F	E	Z	H	B	C
D	Z	O	O	M	A	N	I	A	Z	W	E	I	H
X	A	U	G	U	S	T	B	I	M	I	M	P	U
Z	B	A	X	A	X	Y	N	E	P	W	M	Q	P
C	N	L	L	I	A	B	F	K	G	I	U	B	F
S	C	H	L	U	D	E	R	N	S	C	Q	M	E
B	G	E	T	L	P	M	U	Q	A	K	K	S	R
E	E	J	R	F	O	E	S	D	K	E	D	E	V
A	L	H	P	Ü	M	Q	V	N	F	D	W	V	J
K	B	G	I	N	M	V	R	G	S	F	N	I	H
F	T	K	N	F	E	D	E	Z	E	M	B	E	R
R	E	T	C	T	S	B	D	K	W	M	D	L	C

Die Wörter können horizontal oder vertikal versteckt sein.

Auflösung ZOOMANIAZWEI (Welcher Film...) FÜNF (Wie viele Treffs und Zentren...) SCHLUDERNS (In welchem Ort...) PRENNER (Wie heißt das Busunternehmen...) POPCORN (Was dürfte auf keinen Fall fehlen...) DEZEMBER (In welchem Monat...) GELB (Welche Farbe...)

Jahreshauptversammlung der Bergrettung C.N.S.A.S. Melag Langtaufers



Am 20. Dezember fand im Hotel Alpenjuwel die Jahreshauptversammlung der Bergrettung C.N.S.A.S. Melag Langtaufers statt. Rettungsstellenleiter Plangger Armin begrüßte die geladenen Gäste, welche an der Versammlung teilnahmen und unterstrich damit die große Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit der Bergrettung. Unter den Anwesenden befanden sich Dekan Stefan Heinz, Bürgermeister Franz Prieth, Gemeindearzt Dr. Stefan Waldner sowie Vertreter benachbarter Bergrettungsstellen und Organisationen. Vertreten waren unter anderem die Bergrettung AVS Mals mit Robert und Andreas Stecher, die Bergrettung Reschen mit Heinrich Stecher und Hubert Greiner, die Nachbarortsstelle Nauders mit Karl Spöttl und Dietmar Geiger, die Feuerwehr Langtaufers mit Kommandant Simon Patscheider sowie die Bergrettung der Finanzwache Schlanders mit maresciallo Andrea Sandri und capo brigadiere Angeli Claudio. Ebenfalls anwesend waren Vertreter des Landesverbandes mit Wolfgang Gunsch, die Präsidenten der Eigenverwaltungen Langtaufers und Graun, Anton Zanini und Stefan Prieth, das Weiße Kreuz Vinschgauer Oberland mit Gerhard Stecher und Martin Köllemann, sowie die Ferienregion Reschenpass mit Thomas Strobl. Als Hauptsponsor nahm die Raiffeisenkasse Obervinschgau mit Direktor Markus Moriggl und Michaela Eller teil. Ein besonderer Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung von Siegfried Patscheider für 35 Jahre engagierten Dienst in der Bergrettung. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den zahlreichen Neumitgliedern, die im vergangenen Jahr der Bergrettung beigetreten sind und damit die Einsatzbereitschaft nachhaltig stärken. Im Tätigkeitsbericht wurde auf insgesamt 16 Einsätze im Jahr 2025 mit einem Zeitaufwand von 193 Stunden zurückgeblickt. Die Gesamtstundenleistung belief sich auf beeindruckende 2.019 Stunden. Davon entfielen 1.137 Stunden auf Übungen und Kurse, weitere 689 Stunden auf sonstige Tätigkeiten wie Versammlungen, Vorbereitungen bei Rennen sowie Bereitschaftsdienste. Nach Abschluss der Versammlung wurden die Teilnehmer vom Team des Hotels Alpenjuwel, der Familie Köllemann, bestens verköstigt. In geselliger Runde ließ man das Bergrettungsjahr 2025 gemeinsam ausklingen. Die Bergrettung Langtaufers bedankt sich für die Teilnahme der „Touler" an der Christbaumaktion2025, der Bäckerei Angerer aus St. Valentin und der Eigenverwaltung von Langtaufers.

Bergrettung Langtaufers

Ehrung von Patscheider Reinhard für 40 Jahre im Bergrettungsdienst durch den Präsidenten des C.N.S.A.S. Alberto Covi

KFS Reschen

Claudia Patscheider

Evi Patscheider

Als Zweigstellenleiterin des Katholischen Familienverbandes (KFS) Reschen/Graun möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich von Herzen bei meinem tollen Team zu bedanken. Auf jede Einzelne ist jederzeit Verlass – Absprachen funktionieren, Aufgaben werden zuverlässig übernommen und Ideen werden mit Begeisterung eingebracht. Ein ebenso großer Dank gilt unseren Männern, die uns stets tatkräftig unterstützen und mitdenken. Durch dieses gute Zusammenspiel läuft alles reibungslos und genau das macht die Zusammenarbeit so angenehm. Besonders freut es mich, dass unsere Angebote so gut angenommen werden und wir gemeinsam auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken können. Dank der vielen Aktionen für Familien und Kinder war das Jahr abwechslungsreich und lebendig. Auch für 2026 haben wir wieder einiges vor und dürfen ein buntes Programm mit Kursen und Veranstaltungen ankündigen. Dazu zählen Höhepunkte wie die Faschingsfeier, das traditionelle Kinderfest, die Martins- und Nikolausfeier. Dazwischen wird es weitere Angebote und Kurse geben, darunter ein Workout für Frauen, Hip-Hop für Grund- und Mittelschüler, einen Nähkurs und Kinderturnen. Wir sind mit einem gelungenen Spielenachmittag gestartet. Der Spieleverein DINX war mit einem großen Wagen voller Brett- und Gesellschaftsspiele zu Gast und ermöglichte es Kindern und Familien, einen ganzen Nachmittag lang neue Spiele zu entdecken und gemeinsam zu spielen. Ich freue mich auch ganz besonders über Verstärkung im Ausschuss: Seit Jänner 2026 sind Spechtenhauser Evi und Claudia Patscheider neu dabei. Ich wünsche euch beiden viel Freude, Ausdauer und viele schöne gemeinsame Momente im KFS-Team.

Ieronimo Jessica

KFS St. Valentin

Wir vom KFS-Ausschuss St. Valentin präsentieren unser neues Jahresprogramm mit einem vielfältigen Angebot für alle Generationen. Neben zahlreichen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche bieten wir auch interessante Veranstaltungen für Erwachsene an. Unser Ziel ist es, Gemeinschaft zu fördern, Begegnungen zu schaffen und Familien in ihrem Alltag zu begleiten. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und laden herzlich dazu ein, unsere vielen Angebote zu nutzen und gemeinsam dabei zu sein.

Der KFS Ausschuss

JAHRESPROGRAMM 2026
KFS St. Valentin a.d. Haide

Feb	- Ganzkörpertraining mit Carmen Probst (8 Einheiten) - Faschingsumzug
Mär	- 8. März: Frauenfrühstück zum Tag der Frau - Kreuzwegandacht - Kamishibai in der Bibliothek
Apr	- Rosenverkauf zugunsten der Südtiroler Krebshilfe - Workshop: „Only for Girls“ mit Veronika Thaler - 18. April: Erste-Hilfe-Kurs für Kindernotfälle - Kuttenverleih für die hl. Erstkommunion
Mai	- Forscherlabor für Grundschulkinder mit Nadia Malloth - Schnuppernähen im Doppelpack mit Melanie Perkmann
Jun	- KFS-Sommermarsch
Jul	- 13.-17. Juli: Zirkuswoche mit Clown Stauni
Aug	- 1.-2. August: Abenteuer im Wald – Ein Wochenende voller Spiel und Spaß für Kinder im Alter von 7-12 Jahren - 3.-7. August: Hip-Hop für Grund- und Mittelschüler*innen
Sep	- Kinderkino - Prämierung des KFS-Sommermarsches - 26. und 27. September: Fotoshooting für Familien
Okt	- Ehrung der Jubelpaare mit Gottesdienst und Umtrunk - Gruselabend in Zusammenarbeit mit der Bibliothek - Entdecke den Nachthimmel mit Ulrich Stecher - „Potschen filzen“ mit Matscher Bäuerinnen
Nov	- Martinsumzug - Workshop: „Only for Boys“ mit Veronika Thaler - Autorenlesung und Vortrag zum Thema kindliche Trauer mit dem Theologen und Trauerbegleiter Rudi Sampt und der Kinderbuchautorin Michela Moser
Dez	- 05.12. Nikolausumzug - Weihnachtstheater

Taufkerzen und die Taufmappen werden ganzjährig für Neugeborene ausgeteilt.

Das Programm kann bei Bedarf jederzeit angepasst oder erweitert werden

Patroziniums-Feier des Kirchenchores St. Sebastian Reschen

Der Kirchenchor Reschen mit Chorleiter Pasquale Bonfitto in Hinterkirch

Am 25.01.2026 feierte der Kirchenchor von Reschen in Hinterkirch mit Pfarrer Anton Pfeifer den Festgottesdienst.
Der Kirchenchor von Reschen ist seit weit über 100 Jahren ohne Unterbrechung aktiv.
Zur Geschichte: 1662 wird die alte Sebastianskapelle erweitert und vermutlich eine kleine Orgel errichtet. Von 1756 stammt die Eintragung in den Kirchenrechnungen über einen Organisten Georg Zangerl aus Nauders. 1823 stirbt Franz Josef Holhey aus Ottobeuren in Reschen bei der Orgelrestaurierung. 1864 baut Franz Reinisch (Orgelbauer in Steinach am Brenner) für die alte Pfarrkirche eine Orgel mit 11 Registern. 1922 gründet Kurat Hw. Josef Padöller einen Männerchor und war dessen Chorleiter. 1990 bis 1995 wurde die heutige Kirchenorgel bei der Firma Felsberg aus Chur in der Schweiz angefertigt. Der Kirchenchor Reschen hat 2026 15 aktive Sängerinnen und Sänger: 6 singen Sopran, 4 Alt, 3 Tenor und 2 Bass. Seit 15 Jahren ist Pasquale Bonfitto ihr Chorleiter. Der Chor absolviert im Jahr ca. 22 Auftritte, vor allem bei den Festtagen im Kirchenjahr (ohne die Beerdigungsfeiern). Dazu macht der Chor über 40 Proben. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Gletscherblick fand Peter Pircher lobende und dankende Worte für den Einsatz der Sängerinnen und Sänger. „Wir sind zahlenmäßig nur wenige, deshalb ist jeder gefragt. Wir können nur singen, wenn alle dabei sind", betonte er. Ein besonderer Dank galt Chorleiter und Organist Pasquale Bonfitto für 15 Jahre Engagement beim Kirchenchor Reschen sowie Pfarrer Anton Pfeifer für seine volksnahen Messen und die stets gute Zusammenarbeit mit dem Chor. Diesen Worten schloss sich auch Bürgermeister Franz Prieth an, der insbesondere die kurzen und einprägsamen Predigten von Pfarrer Anton lobte.
Im Anschluss wurden die langjährigen Sängerinnen und Sänger geehrt und mit einem Diplom ausgezeichnet. Den Abschluss bildeten einige weltliche Lieder, die der Chor zum Besten gab.
Ehrungen:

- Anna Patscheider 70 Jahre
- Anna Folie 65 Jahre
- Elfriede Folie 65 Jahre
- Frieda Maas 65 Jahre
- Maria Schöpf 65 Jahre
- Herbert Federspiel 50 Jahre
- Johann Josef Lechthaler 45 Jahre

Anna Patscheider

Anna Folie

Elfriede Folie

Frieda Maas

Maria Schöpf

Herbert Federspiel

Johann J. Lechthaler (krank)

Anna Folie

Anna Patscheider ist 70 Jahre beim Kirchenchor Reschen. Somit gehört sie zum Kreise der Wenigen südtirolweit, welche so lange in einem Chor mitsingen. Ihre Enkelin hat folgenden Text geschrieben

Wolfgang Thöni

Erinnerungen und Engagement für den Chor

Die Begeisterung für den Chorgesang wurde Anna praktisch in die Wiege gelegt. Schon ihr Vater war vierzig Jahre lang aktives Mitglied im Alt-Grauner Kirchenchor. Wie viele andere Familien musste auch Annas Familie im Jahr 1950 ihr geliebtes Heimatdorf verlassen. Nach der Seestauung fanden sie in Reschen ein neues Zuhause. Dennoch bleiben die Erinnerungen an Altgraun und die Ereignisse rund um die Flutung lebendig. Anna erzählt gerne und mit einem Lächeln im Gesicht von ihrem Heimatdorf, ihren Nachbarn und den Familien, die dort lebten. Die Seestauung habe das Leben grundlegend verändert; als Zeitzeugin fällt es Anna oft schwer, das heutige Geschehen rund um den berühmten Turm zu verstehen. Nicht selten äußert sie: „die heinti Welt steat afn Kopf".

Seit 1955 ist Anna Mitglied des Rescher Kirchenchors, in dem sie als Sopran viele Jahrzehnte sang. Fast jeden Sonntag erhob sie ihre Stimme in der Kirche – ganze siebzig Jahre lang. Besonders in der Osterzeit, erzählt sie, waren die Aufführungen zahlreich: „In Jour 44 Auffiarungan, Oastrn seins olm 5 Toug hintrnondr gweisn und Weihnacht holt a und Begreibnissn und so weiter."

Über einen langen Zeitraum hinweg war der Kirchenchor einer der aktivsten Vereine in Reschen, was die Anzahl der Proben und Aufführungen betrifft. Anna engagierte sich zudem auf vielfältige Weise im Dorfleben. Zwölf Jahre lang war sie Marketenderin bei der Rescher Musikkapelle, außerdem Mitglied der damaligen Volkstanzgruppe sowie viele Jahre lang Ortsbäuerin. Besonders gerne erzählt Anna von gemeinsamen Ausflügen und Veranstaltungen, die ihr stets in guter Erinnerung geblieben sind. Mittlerweile musste Anna das Singen aufgeben, wie sie selbst sagt: „Die Stimm isch nima wia friaer." Dennoch bleibt ihr Interesse am Chor und die Vielzahl der Erinnerungen dankbar in ihrem Herzen bewahrt.

Sabrina Stecher, Enkelin von Anna Patscheider

Maria Luise Folie

Chorleiter Pasquale Bonfitto

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der
23. März 2026
(die nächste Ausgabe erscheint am
14. April 2026)

Unterlagen schicken Sie bitte an:
oubrwint@gmail.com

Impressum

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH –
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994
Druckerei: Ferrari-Auer Druck
Adresse: Grüblstraße 142, 39028 Schlanders
Redaktion: Wolfgang Thöni
Grafik und Layout: Anna Maria Mair

Oberländer Advent 2025

Zusammen mit den Vereinen organisiert der Bildungsausschuss besinnliche Abende

Über das Kirchenkonzert der Musikkapelle Reschen und die Mitmachlesung mit Ingrid Hofer in Reschen wurde bereits im letzten Oubrwint vom Dezember 2025 berichtet. Am 2. Adventsonntag fand die traditionelle Lichterwanderung im „Toul" von Pazin bis Perwarg statt. 40 Personen folgten der Einladung, viele davon waren Kinder und Jugendliche. Magdalena Folie, Lukas Folie und Rafael Thöni lasen auf der Wanderung Weihnachtsgeschichten, Bläser der Hoadr Musi spielten Adventsweisen und die Familie Pinggera servierte in ihrer Garage die köstliche Gulaschsuppe, welche meine Schwestern Helga und Alexandra gekocht hatten. Während der Wanderung begann es zu herrschte zum ersten Mal Winterstimmung. Am 3. Adventsonntag segnete Dekan Stefan Hainz nach dem Gottesdienst die zahlreichen Krippen, welche im Spätherbst im Krippenbaukurs der Krippenfreunde von Reschen gebaut wurden. Die Feier wurde von Bläsern der Musikkapelle Reschen (Familie Prieth mit Christian Maas) musikalisch umrahmt, die Kinder verkauften Kekse gegen eine freiwillige Spende und die Krippenfreunde von Reschen servierten Appetithäppchen und Getränke. Um 17 Uhr fand in der Pfarrkirche von Graun die Adventfeier statt. Monika Pesl-Stecher las zusammen mit den Kindern besinnliche Texte, begleitet vom Kirchenchor von Graun und Bläsern der Musikkapelle von Reschen. Anschließend gab es in der alten Feuerwehrhalle Getränke und süßes und gesalzenes Gebäck. Am 4. Adventsonntag um 17 Uhr las Barbara Waldner besinnliche Texte in der Pfarrkirche von St. Valentin. In ihren Texten und Gebeten schloss sie die Angehörigen und Freunde der beiden verunglückten Kinder mit ein. Die Andacht wurde von der Hoadr Schlossberggruppe, Bläsern der Hoadr Musi und jungen Musikantinnen und Musikanten der Musikschule unter der Leitung von Lehrerin Andrea Tschenett und Lehrer Tobias Blaas musikalisch umrahmt. Ich möchte mich im Namen des Bildungsausschusses bei allen Mithelfenden und Beteiligten bei den Adventsaktionen bedanken. Ein herzliches Vergelt's Gott möchte ich allen Beteiligten an den Adventsaktionen für die großzügige Spende von 1.000 Euro für den Vinzenzverein in unserer Gemeinde aussprechen.

Wolfgang Thöni

Firmung in Reschen

Am 24.01.2026 fand in der festlich geschmückten Pfarrkirche von Reschen eine würdige und feierliche Firmfeier statt, zu der zahlreiche Gläubige gekommen waren. In einem schlichten Einzug zogen die 40 Firmlinge gemeinsam mit ihren engagierten Firmpaten und Patinnen in die voll besetzte Kirche ein und eröffneten damit die stimmungsvolle Mess- und Firmfeier. Als Firmspender stand Generalvikar Eugen Runggaldier der Feier vor und sprach den Jugendlichen Mut und Zuversicht für ihren weiteren Lebensweg zu. Die sorgfältige und einfühlsame Mitgestaltung der Liturgie übernahm Dekan Stefan Hainz. Durch symbolreiche Firmelemente wurde deutlich, dass die Firmung ein bewusstes Ja zum christlichen Glauben und eine Stärkung durch den Heiligen Geist bedeutet. Besonders persönlich war das Vortragen der Texte und Fürbitten durch Firmlinge, Paten und Eltern, wodurch die enge Gemeinschaft spürbar wurde. Für eine feierliche und klangvolle musikalische Umrahmung sorgten die Musikkapelle Reschen, eine Singgruppe sowie Magdalena Folie mit Akkordeon. In seiner eindringlichen Predigt betonte der Firmspender den Schritt vom Jugendlichen zum mündigen Christen mit den Worten: „Als Firmlinge seid ihr gekommen und als Gefirmte geht ihr." Die Atmosphäre in der Kirche war geprägt von Freude, Dankbarkeit und tiefer Verbundenheit. Diese gelungene Firmfeier machte die Bedeutung der Firmung als wichtigen Meilenstein im Glaubensleben der jungen Gemeindemitglieder eindrucksvoll sichtbar.

Die Koordinierungsgruppe der Gemeinde Graun

Ein besonderes Date am Valentinstag in St. Valentin

Tourismusgenossenschaft Reschenpass

Der Valentinstag passt zu St. Valentin wie kaum ein anderer Tag im Jahr. Deshalb setzt die Ferienregion Reschensee auch in diesem Jahr besondere Akzente rund um den Haidersee. Abends wird der See mit Fackeln stimmungsvoll beleuchtet und lädt Einheimische sowie Gäste zu besonderen Momenten ein. Ob bei einer ruhigen Wanderung rund um den See, über den beleuchteten Steg oder bei einer Schlittschuhfahrt über den winterlichen Haidersee, diese besondere Atmosphäre wird durch Genussmomente in den Gastbetrieben ergänzt und macht somit den Valentinstag in St. Valentin zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Raiffeisen Grand Prix Landesmeisterschaft (U14, U16) Ski Alpin im Obervinschgau

Vom 20. bis 22. März 2026 steht der Obervinschgau ganz im Zeichen des alpinen Skirennsports. Die Landesmeisterschaft im Ski Alpin bringt rund 350 Athletinnen und Athleten in die Skigebiete Schöneben-Haideralm sowie auf den Erlebnisberg Watles. Begleitet werden sie von Betreuern und zahlreichen Eltern. Austragende Vereine sind der ASV Vinschger Oberland und der ASV Prad, unterstützt von der Tourismusgenossenschaft Reschenpass. An drei Wettkampftagen werden insgesamt sechs Rennen in den Disziplinen Riesenslalom, Super G und Slalom ausgetragen. Die Bewerbe finden auf der Piste Rojen in Schöneben sowie auf der Watlespiste statt und versprechen spannende Rennen auf anspruchsvollen Strecken. Neben den sportlichen Bewerben bildet die Preisverteilung am Samstag, 21. März 2026, den feierlichen Höhepunkt der Landesmeisterschaft.

In der Grünzone beim Turm in Graun werden dabei bereits die Landesmeisterinnen und Landesmeister in den drei Disziplinen Riesenslalom, Super G und Slalom gekürt. Das gemeinsame Zusammenkommen von Sportlerinnen, Sportlern und Vereinen steht dabei im Vordergrund und macht die Siegerehrung zum zentralen Festakt der dreitägigen Rennveranstaltung. So verbindet die Landesmeisterschaft hochklassigen Skirennsport mit Gemeinschaftssinn und regionaler Zusammenarbeit.

ASV Vinschger Oberland

ST. VALENTIN A. D. HAIDE
SAN VALENTINO ALLA MUTA

RESCHENSEE LAGO DI RESIA
Vinschgau

ST. VALENTIN zum *Verlieben*

Samstag, 14. Februar 2026 ab 18 Uhr
Dein besonderes Date am Tag der Liebe!

Genießt die Zweisamkeit bei einer Wanderung um den **mit Fackeln beleuchteten Haidersee** oder gleitet Hand in Hand auf **Schlittschuhen über den See**.

Genießt magische Stunden in St. Valentin & freut euch auf besondere Genussmomente in den Gastbetrieben der Ferienregion Reschensee!

RESCHENSEE
LAGO DI RESIA
Vinschgau

reschensee.com